



Rieder Marine-Nees

Mitteilungsblatt der
Marinekameradschaft
Prinz EUGEN – Ried/I

im Österreichischen
Marineverband

Jahrgang 44 – Folge 3 -September 2018- Nr. 179

Toleranz ist wie Salz - man braucht beides, aber zuviel davon - ist tödlich !

Die ewige Sehnsucht nach dem Meer.....



.....beim Segeln am besten zu befriedigen.



IBAN: AT43 4480 0303 0657 0010 BIC: VBWEAT2WXXX

16 Seiten



Bericht zum 25. YCBS-Cup (28. April bis 6. Mai 2018 – Marina Pula-Veruda / Istrien)

Wir bringen diesen Auszug für unsere Marinefreunde im Sinne einer weiteren guten Zusammenarbeit. (Der Schriftführer der MK „Prinz Eugen“ Ried)

Alle, die mit uns auf Cup-Fahrt waren ... Braunau-Simbach / Istrien

Der nun bereits lückenlos in Folge 25. jährliche Frühlingstörn (YCBS-Cup) des Yachtclub Braunau-Simbach führte die diesmal 74 Teilnehmer nach Istrien.

In der großen Marina Veruda, gleich unterhalb von Pula, warteten zehn Charteryachten in den Längen von 44 bis 55 Fuß (rund 13 bis 17 Meter) auf Übernahme und Bezug. Traditionellerweise findet dieser Segelurlaub in der Karwoche statt. Heuer wurde der Termin aber wegen der frühen österlichen Lage mit vorwiegend Bus-Anreise am Samstag, den 28. 4. damit weitgehend auf den klimatisch schon angenehmeren Maianfang verschoben.

Im Teil 1 verließen die Schiffe den Stützpunkt Veruda mit individuellen Tageszielen und bewegten sich vorwiegend an der istrischen Westküste bis hinauf nach Slowenien, den Golf von Triest oder hinüber bis Grado, auch bis Venedig oder hinunter bis Mali Losinj und besuchten die zahlreichen sehenswerten Orte. Bei teilweise recht brauchbaren Winden und traumhafter Frühlingkulisse ließ es die Segelfreunde bestens durchatmen, relaxen oder auch sportlich beim Trimm der weißen Tücher in Einsatz gehen.

Für Mittwoch am Abend war eine Zusammenkunft aller in Novigrad fixiert. Da gesellten sich auch noch zwei Eigneryachten (Harrer und Höller)

zur Runde der zehn Charterschiffe. Nach einer Skipperbesprechung konnte dann am Donnerstag der Clubmeister im Hochseesegeln ermittelt werden. Dazu starteten die zwölf Schiffe etwas unterhalb Novigrad, zogen in spannenden Wettkämpfen südlich bis etwa Vrsar und nach einer Inselrundung wieder etwas nördlicher zum Ziel nahe der hübschen Stadt Porec. Wegen unterschiedlicher Schiffsgrößen musste nicht automatisch der schnellste gewinnen, da kamen erst rechnerische Faktoren nach ORC-Messbriefen zum Einsatz. Somit ließ uns die Wettfahrtsleitung vorerst noch bis zur Siegerehrung freitagabends im Unklaren.

Der folgende gemeinsame Abend in Porec gab sich amüsant. Im Rahmen des üblichen Molenfestes sorgte Cup-Organisator Wolfgang Grasl für ausreichend Getränke und Clubchef Klaus Schäfer animierte zum Umtrunk, wobei wieder eine schöne Reihe Neulinge in die Mitte geholt wurden, wo Meeresgott Poseidon (wiederum Ehrencommodore





Christian Haidinger bestens in dieser Rolle) bereits auf deren Taufe wartete. Trocken kam dabei niemand weg – weder innerlich noch äußerlich.

Am Freitag ging es in stressloser Fahrt zurück zur Marina Veruda und nach dem Checkout der Schiffe zum großen Abschlussfest mit Siegerehrung. Dazu, weil es ja der 25. YCBS-Cup war, mischten sich noch 22 weitere aus der Heimat nachgereiste Besucher hinzu. Bei Spanferkel und süffigen Geschwemmsel verlief der Abend heiter. Bei der festlich eingebundenen Siegerehrung durften Commodore Klaus Schäfer und Wettfahrtsleiter Wilfried Wesener die 12 Skipper mit Crews in gestürzter Reihung vors Publikum holen, zuletzt als YCBS-Hochseemeister 2018 die Besatzung der Yacht STARSCATCHER um Skipper Anton Herzog (sh. Bild – in den Nationalfarben des Gastlandes adjustiert). Die schnellste gesegelte Zeit ohne Faktorenberechnung konnte die AISLINN-Crew um Skipper Josef Höller einfahren und damit das Blaue Band erringen. Dazu eine herzliche Gratulation an alle Sieger und Platzierten für den Gewinn und die faire Teilnahme.



Weil es eben zum 25er-Jubiläum ein bisschen mehr sein darf, so wurde der Samstag als kleine Verlängerung auch noch genutzt. Früh am Morgen verabschiedeten wir uns in der Veruda und per Bus ging es hinauf nach Triest. Die nun folgende Stadtbesichtigung gab sich hochinteressant und führte uns u.a. zurück in die österreichische Geschichte der k&k-Zeit. Der anschließende Besuch im Schloss Miramare verstärkte diesen Exkurs. Für den Tages- und auch Reiseausklang stand ein kulinarisch hochwertiges friaulisches Abendessen im Weingut Mulino delle Tolle und die Nächtigung im nahen San Giorgio di Nogaro am Programm. Um viele bleibende Eindrücke bereichert kehrten die Teilnehmer am Sonntag ins Innviertel bzw. auch in einige weiter verstreute

Heimatorte in Österreich und Deutschland zurück.

Der YCBS-Cup-Törn ist das jährliche Highlight des Segelvereins am unteren Inn. In den 25 Jahren seit Bestehen des Yachtclub Braunau-Simbach, und darauf kann Commodore Klaus Schäfer mit besonderem Stolz verweisen, haben in Summe 1.820 Teilnehmer auf gesamt 268 Yachten bei dieser Veranstaltung teilgenommen, konnten herrliche Segeltage erleben und viele von ihnen sind immer wieder mit Begeisterung aufs Neue mit dabei, im Schnitt des Jahrhundertviertels jährlich 73 Personen auf 11 Schiffen. Die unterschiedlichen Destinationen dabei können sich sehen lassen: 4 x Obere Adria, 5 x Dalmatien, 4 x Griechenland, 1 x Türkei, 8 x Tyrrhenisches Meer von Genua bis hinunter nach Sizilien, 2 x Mallorca und 1 x die Karibik. Für 2019 ist übrigens nach 2013 wieder die Karibik für den YCBS-Cup fixiert.

Über die clubeigene Homepage www.ycbs.at gibt es viele weitere Infos - aktuell in der Vorschau bzw. auch im Rückblick.

Scheint die Sonne auf das Schwert, macht der Segler was verkehrt.

**Gott sprach zu den Männern: „Ihr werdet liebe, genügsame und brave Ehefrauen in alle Ecken der Welt finden“.
Dann machte er die Erde rund und lachte!**